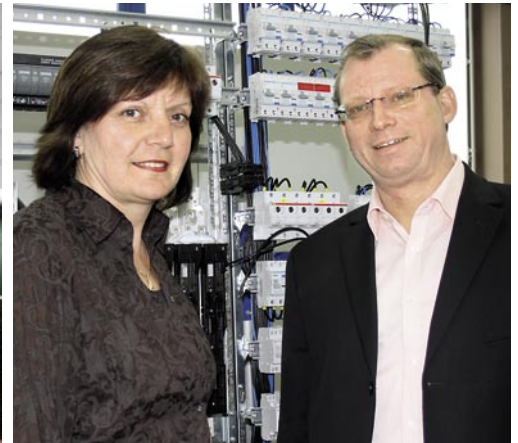


Der pfiffige Allrounder

> **Klotter Elektrotechnik GmbH, Rheinau-Freistett**

Ob Kleinunternehmen oder Großkonzern: Der Rheinauer Elektrotechnik-Spezialist hat für jeden Kunden die passenden Lösungen parat. Dass er am Puls der Zeit bleibt, zeigen pfiffige Innovationen für immer neue Herausforderungen in den Geschäftsfeldern Energietechnik, Automatisierungstechnik sowie Service und Dienstleistungen.



Unter Strom: Reinigung eines Öltransformators 20kV (li.). Rechts die beiden Geschäftsführer Roswitha Wiegert-Klotter und Werner Klotter.

Was 1997 als Ein-Mann-Betrieb begann, hat sich längst zu einem rund 60 Mitarbeiter starken Elektrotechnik-Dienstleister weiterentwickelt. Die Klotter Elektrotechnik GmbH in Rheinau-Freistett mit ihrer Niederlassung in Freiburg-Gundelfingen gehört heute zu den Marktführern ihrer Branche. Von der Automatisierungstechnik, Energietechnik über den Bereich regenerative Energien bis hin zu einem breiten Service- und Dienstleistungsspektrum spielen die Rheinauer Spezialisten in diesen Branchen in der ersten Liga – und sind weiter auf Expansionskurs. Durch Kooperationen mit namhaften Unternehmen bauen sie ihr Know-how ständig aus. Dass bei Klotter innovatives Denken keine leeren Worte sind, beweist der preisgekrönte „Hidden Champion“ mit pfiffigen Innovationen, etwa dem sogenannten „Kabelüberwachungs-Alarmgerät“ (KÜWAG). Die Überwachungseinheit setzt bei einem Eingriff ins Leitungsnetz automatisch Alarmmeldungen ab. Damit kann Klotter zum Beispiel dem weit verbreiteten Diebstahl von Kupferkabeln in Kieswerken und auf Baustellen wirksam entgegenwirken.

MÜBE 24/200 - die umweltfreundliche Alternative zum Stromaggregat



Das handliche Hightech-Gerät stößt bei der Polizei und Versicherungen auf großes Interesse. Neue Wege geht das Unternehmen auch mit seiner eigens entwickelten mobilen Überbrückungseinheit „Mübe 24/200“. Die Alternative zum klassischen Notstromaggregat kommt etwa bei Umbauarbeiten und Wartung von Mittelspannungsanlagen und Trafostationen zum Einsatz. Weil sie sich leicht im Lieferwagen oder Aufzug transportieren lässt, sorgt sie auch in sensiblen Bereichen, etwa in Krankenhäusern, sprichwörtlich dafür, dass die Lichter nicht ausgehen. Spezialisiert hat sich Klotter zudem auf den Bereich „Arbeiten unter Spannung“ (AuS). Ihre Facharbeiter rekrutieren die beiden Geschäftsführer Werner Klotter und seine Frau Roswitha Wiegert-Klotter hauptsächlich über eine Ausbildung im eigenen Betrieb. Mit neun Lehrlingen und einem BA-Studenden sorgen sie derzeit dafür, dass auch in Zukunft ein kompetentes und erfahrenes Facharbeiter-Team im weiten Spektrum der Elektrotechnik auf Augenhöhe mit den technischen Herausforderungen bleibt. „Unsere Auftragslage ist sehr gut, deshalb suchen wir weiterhin qualifizierte Fachkräfte“, wirbt der 52-jährige staatlich geprüfte Elektrotechniker um kompetenten und motivierten Nachwuchs aus der Region.

